

Blick in die Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 44

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick in die Gazetten

Wilson's neuer Regiestreich, einen kalbkomunistischen Parteigenossen nach Hanoi reisen zu lassen, um dort nochmals im Namen der Commonwealth-Kommission anzuklopfen, hat gestern zu bewegten Auftritten im Unterhaus geführt. *Maudling* verlangte im Namen der

Mit dem werden sie in Hanoi ordentlich das «Kalb» gemacht haben.

Polizeistunde da!! — Man soll das eine tun und das andere nicht lassen, ist das Fazit der letzten Glarner Männerchorzusammenkunft im „Horgenberg“. Es war eine Freude, bei diesem Ringen mitzuwirken, aber auch ein Genuß, den bis dato unentdeckten Instrumentalisten zuzuhören. Oft sah

Wenn schon Ringkämpfer und andere Sportler Schallplatten durch Schlagergesang entwerten, warum sollte da nicht auch einmal ein Männerchor zum Ringkampf antreten?

In der Jubiläumswoche des Matterhorns übertrifft Zermatt die Prospekte: Der Himmel ist beinahe makellos blau, das Matterhorn wiegt sich gewissermaßen eitel in den scharfkantigen Hüften und präsentiert sich mit vereisten und beschneiten oder dunkel-braun-grauen Flanken und leicht geneigtem Haupt vielen tausend bewundernden Blicken. Breithorn, Castor und Pollux, Tuskamm

Mittlerweile hat es wohl ein paar Engagements als orientalische Tänzerin in Nightclubs erhalten.

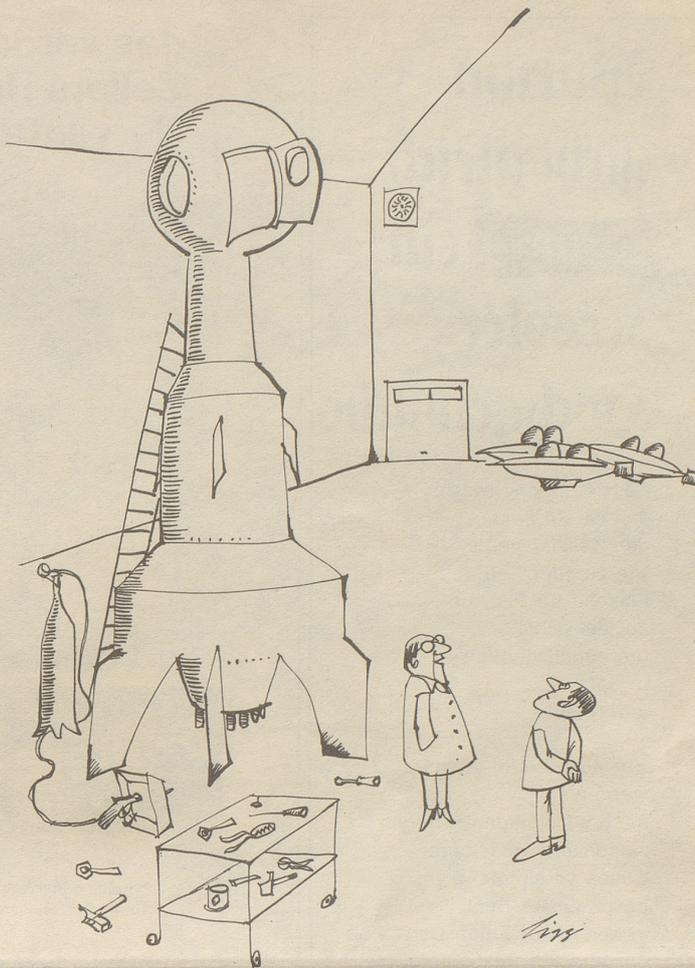
Während die Fangerträge der Berufsfischer im abgelaufenen Sommer vielerorts gering waren, werden zur Zeit in einigen Seen der Ost- und Zentralschweiz massenhaft Fischer gefangen. Daher ist es den Fischern

Da sind vermutlich auch zahlreiche Sonntagsfischer ins Garn gegangen, von deren Tätigkeit es bislang so oft hieß: Vorne ein Wurm und hinten ein Faulenzer!

Regen, noch kühler

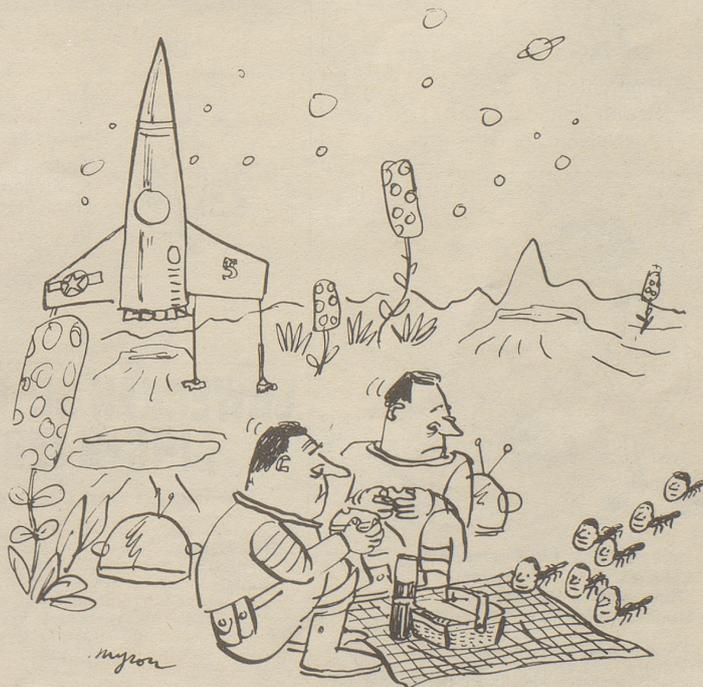
Das Tiefdruckgebiet über Dänemark füllt sich langsam auf. Starke nordwestliche Höhenwinde steuern kalte und feuchte Luft von Grossbritannien gegen die Alpen. Da über der Biskaya ein neues Tief entsteht, wird das kühle und unanständige Wetter andauern.

Ich habe im Zusammenhang mit dem Wetter 1965 noch ganz andere Beiwörter gehört; aber ich würde mich höchstens getrauen, sie in einer Basler Rheingäß- oder Zürcher Niederdorf-Zeitschrift zu publizieren.



Neues aus der Bedarfsartikel-Industrie

«Das Klein-Unterseeboot ist wegen eines bedauerlichen Unfalls nicht zum Verkaufsschlager geworden — wir hoffen aber bald mit dieser neunmal abgesicherten Mini-Raumkapsel auf den Markt zu kommen.»



Mars-Picknick